Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 189. Dienstag, den 14. August 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. August 1832.

Der Kaiserl. Russische Titulair-Rath Pitzet de Corval von Dorpat, Herr Kaufmann Fenski von Frankfurth a. O., Herr Handlungs-Commis Bienko, Herr Referendarius Bienko von Königsberg, Herr Gutsbesitzer v. Mitzewski von Polen, Herr Kaufmann Sommer von Warschau, Herr Amtmann Würtz von Pr. Stargardt, Herr Obrist von Dedenroth nebst Familie von Thorn, Herr Kaufmann Rogge nebst Familie von Elbing, log. im engl. Hause. Frau Gräfin von Krockow nebst Nichte, und Frau Amtmann Jochnichs nebst Tochter von Karsnitz, Herr Kaufmann Senff und Herr Proviant-Meister Pfeffer von Bromberg, log. in d. 3 Mohren. Herr General-Intendant der Armee v. Ribbentrop nebst Gemahlin von Berlin, Herr Kaufmann Friedländer von Königsberg, Herr Kaufmann Berge von Erfurth, log. im Hotel de Berlin. Herr Prediger Seefisch nebst Familie von Jassen. Herr Domainen-Rentmeister Taureck nebst Familie von Elbing. Frau Mühlenmeister Petzenbürger nebst Familie von Marienburg, Frau Gutsbesitzerin v. Latzewska von Suleczin, Herr Kaufmann Philipsthal von Dirschau, Herr Amtmann Engler nebst Frau vom Schloß Kyschau, log. im Hotel de Thorn. Die Wittwe Weinreidt aus Insterburg, Herr Justizrath Nitschmann, Frau Agathe Wieler aus Elbing, die Herren Kaufleute Sudermann aus Baarenhof und Reimer aus Elbing, log. im Hotel d' Oliva.

Abgereist: Die Herren Gymnasiasten Herhuth, Böck und Crusius nach Conitz, Herr Kaufmann Zyps nach Putzig, Herr Probst Lindenblatt nach Dirschau.

Bekanntmachungen.

Im Einverständnisse mit der Stadtverordneten Versammlung, wird jetzt mit der Erhebung der zweiten Hälfte der Communal-Steuer pro 1832, nachdem in un-

serer Bekanntmachung vom 14. Februar d. J. angegebenen Sätzen, vorgegangen werden.

Wir erwarten die ungesäumte Einzahlung der Beiträge, da dringende Bedürfnisse zu befriedigen sind.

Danzig, den 8. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Sämmtliche Bataillone des fünften Infanterie-Regiments werden vom 11. huj. ab und folgende Tage, nach der Wand und im Tirailliren auf dem großen Exercier-Platz und bei der Krähen-Schanze schießen. Dies wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht; das Publikum wird gewarnt, diesen Plätzen sich nicht sehr zu nähern, und zugleich aufgefordert, die dieserhalb ausgestellten Posten des Regiments zu respectiren.

Danzig, den 10. August 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

Frau Sophia verwittwete Weitig geborne Hennemann, Breitgasse № 1917. wohnhaft, ist nach vorgängiger sehr gut bestandener Prüfung von Königl. hochverordneter Regierung durch Verfügung vom 1sten huj. als Hebamme für die Stadt Danzig approbiret, und als solche dato in Eid und Pflicht genommen worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 8. August 1832.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Es soll der Neubau des am vorstädtschen Graben unter der Nummer 130. belegenen publique Straßenbrunnen an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 17. August c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch der Bau-Anschlag und die Entreprise-Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 4. August 1832.

Die Bau-Deputation.

Das Grundstück in der Seifengasse sub Servis-№ 947. soll von Ostern 1833 ab auf sechs Jahre in einem

den 30. August c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer anstehenden Licitations-Termin, unter Vorbehalt der Genehmigung vermiethet werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 5. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Reinigung der Apartements in den zum Ressort der Garnison-Verwaltung gehörigen Gebäuden, soll vom 1. Januar 1833 auf ein Jahr anderweitig an den Mindestfordernden öffentlich ausgethan werden. Es steht hiezu ein Licitations-Termin auf

den 20. August c. Vormittags um 10 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube № 391.) an, zu welchem Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 13. August 1832.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Zur Vermiethung des in der Kalkgasse № 180. und 181. belegenen, dem Militair-Fiscus gehörigen wüsten Platzes, steht ein Termin auf

den 20. August c. Vormittags um 11 Uhr

in dem Bureau der unterzeichneten Behörde, (Sandgrube № 391.) an, zu welchem Miethslustige eingeladen werden.

Danzig, den 13. August 1832.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Der Oeconom Johann Ferdinand Lezius und dessen verlobte Braut, die Wittwe Johanna Elisabeth Bünsow geb. Lorenz beide aus Scharfenberg, haben durch einen, am 24. July c. verlautbarten Ehevertrag, die statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen; welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 27. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der Schmiedemeister Nathanael Gottlieb Schmidt zu Caldowo und dessen Braut, Wittwe Mink Caroline geborne Gurschau, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 9. July 1832 die Gemeinschaft der Güter während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen,

Marienburg, den 12. July 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Literarische Anzeige.

In der S. Anhuthschen Papier- und Buchhandlung in Danzig ist erschienen:

Gründliche Anweisung der Krankheiten des Pferdes, sowohl die innern als die äußern zu erkennen und zu heilen. Ein nützliches Handbuch für Cavallerie-Officiere, Stallmeister, Bereiter, Pferdezüchter, Pferdeliebhaber und für jeden Pferdebesitzer überhaupt. Von L. Wagenfeld, Königl. Kreis-Thierarzte. Mit 4 lithographirten Tafeln, 3 davon sind dem Buche beigeheftet.

Die 1ste Abbildung stellt ein getreu nach der Natur gezeichnetes Skelet eines Pferdes vor, dessen etwas genauere Kenntniß jedem angenehm sein wird, da das Gerippe die Basis der ganzen Maschine ausmacht.

Die 2te Tafel giebt die Contouren eines Pferdes mit belehrenden Demonstrationen.
Die 3te dient zur Erläuterung des Zahnalters, und wird ohne Zweifel zum Studium desselben nicht unwillkommen sein.
Die 4te endlich stellt auf Royal-Velinpapier als Beigabe ein Pferd dar, an welchem alle äußerlichen Krankheiten, soweit sie sich durch Abbildung wiedergeben lassen, versinnlicht sind, wobei ein doppelter Zweck im Auge gehalten wurde, denn einmal wird dadurch die Erkenntniß vom Sitze und von der äußern Form der Krankheit ganz ohnfehlbar, auf der andern Seite leitet die wiederholte Anschauung des Bildes auf die Orte hin, wo gewöhnlich äußere Fehler zu suchen sind, so daß es wohl kaum möglich ist, das Bild in der Hand oder auch nur im Gedächtnisse ein Pferd, welches mit wesentlichen Fehlern behaftet wäre, zu kaufen. Im saubern Umschlag geheftet, auf Druckpapier 1 Rthl. 20 Sgr., auf weiß Druck-Velinpapier 2 Rthl.

Entbindungen.

Die heute Morgens halb 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige hiemit ergebenst an.
Danzig, den 13. August 1832. J. Tiessen.

Die gestern Nachmittag um 2½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Beyersdorff von einem gesunden Knaben zeige ich meinen Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an. C. F. Schuricht.
Danzig, den 13. August 1832.

Todesfall.

Unsern Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unser am 28sten Juny d. J. gebornes Töchterlein uns schon gestern, Abends um 7 Uhr, wieder entnommen wurde. Ein sanfter Tod befreite es von einer schmerzvollen Entzündung. J. G. Besser, nebst Frau.
Danzig, am 13. August 1832.

Anzeigen.

Durch gegenwärtige Anzeige theilen wir Einem geehrten Publiko mit, dafs der hier anwesende Musik-Director Herr Stoll aus Wien, dessen aufserordentliches Talent im Guitarrespiel wir zu bewundern Gelegenheit hatten, nächsten Donnerstag den 16. d. ein Concert im Saal des Hotel de Berlin zu geben beabsichtigt. Wir halten uns verpflichtet, jeden Kunstliebenden auf diesen gewifs höchst genufsreichen Abend aufmerksam zu machen, worüber das Nähere noch von Herrn Stoll mitgetheilt werden wird. —
Mehrere Mitglieder des Gesang-Vereins.

☞ Den 17. d. M. geht eine bequeme Reisegelegenheit für 2 Passagiere von hier nach Berlin ab. Das Nähere Fischmarkt № 1594. 1 Treppe hoch.

Bei meiner Abreise nach Berlin empfehle ich mich allen Freunden und Bekannten aufs herzlichste. Julie Warnicke geb. Hildebrand.

Danzig, den 12. August 1832.

Die verwittwete Lieutenant Schulz empfiehlt sich Ew. hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum, als bestellte Geburtshelferin für die hiesige Stadt, ganz gehorsamst. Mein moralisches Betragen und praktische Kenntniß, bürgen mir für ein freundliches Entgegenkommen, und werde ich gewiß jedes mir zu Theil werdende Vertrauen, zu ehren und zu schätzen eifrigst bestrebt sein. Ich wohne Röpergasse № 478. Auch steht für auswärtige Damen, die ihre Niederkunft hier abhalten wollen, ein Zimmer in Bereitschaft.

Drei Thaler Belohnung

Demjenigen, der ein gestern Abend, vom Fischmarkt über die lange Brücke nach Langgarten gehend, verloren gegangenes schwarzes Schleiertuch Langgarten № 224. abliefert.

Es ist am Schuitensteig ein seidenes Umschlagetuch gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann es gegen Ersetzung der Insertionsgebühren im Eisenladen am Fischmarkt zurückerhalten.

Die Eigenthümerin des gekauften schwarz seidenen Halstuchs kann solches gegen Erstattung der Insertionsgebühren abholen bei

J. C. Puttkammer & Co.

Vor einiger Zeit ist irgendwo ein braun kattuner Regenschirm mit Borte stehen geblieben, welchen man ergebenst bittet Frauengasse № 837. gegen Belohnung abzuliefern.

Sonntag den 12, August gegen Abend ist auf einer Bank des Heil. Leichnams-Kirchhofes ein Handkörbchen stehen geblieben, worin 2 Schnupftücher, 1 Paar Handschuhe, 1 Strickzeug nebst Strümpfe, 1 Brille und 2 berl. Zeitungen. Die ehrliche Finderin wird ersucht, dieses Körbchen nebst den Sachen im Heil. Leichnams-Hospital № 1. gegen eine dem Werthe angemessene Belohnung einzuliefern.

Vermiethungen.

Altstädtschen Graben № 1293. sind 2 Stuben mit eigner Thüre, Küche und Boden zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Weißmönchen-Hintergasse № 174. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt № 120.

Glockenthor № 1951. sind zwei freundliche Stuben vis a vis nebst sonstiger Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Am Stein № 787. ist eine sehr bequeme Oberwohnung mit 2 Stuben, Kammer, Küche und Boden zu rechter Zeit zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Feine französische Parfümerien, ächtes Kölnisches Wasser, ächte Windsor- und mehrere Gattungen feine Seife, Schminke, Bartponrade und Pomade erhielten
J. C. Puttkammer & Co.

Vierten Damm № 1538. ist guter schwedischer Theer à $5\frac{1}{3}$ Rthl. die Tonne zu haben.

Einem geehrten Publikum mache ich hiemit ergebenst bekannt, daß bei mir jetzt frischer werderscher Honig in allen möglichen Fastagen zu haben ist.
Danzig, den 14. August 1832. Jacob Löwens,
altstädtschen Graben № 1291.

Außer den früher annoncirten billigen Artikeln empfiehlt unter mehreren neu empfangenen Sachen:

Meubel-Damast in bester Qualität und Farbe à 20 Sgr. pro Elle,
carirten Meubel-Merino . . . . à $7\frac{1}{2}$ — — —
feinsten Doppeltcasimir . . . . . . à 1 Rthl. 10 — zu Beinkleidern,
carirten englischen Drell . . . . à 15 — — —
ächt ponceau $10/4$ franz. Thibet-Merino à 1 Rthl. 10 — pro Elle,
façonirte Lystres . . . . à 9 — — —
lithographirte Bombasins . . . . à 8 — — —
Persienne . . . . à 12 —
dunkele Alliance-Barege . . . . à 10 —
rothe Doppeltshawls mit Gallerie à 9 und 10 Rthl. — pro Stück,
Herren-Schlafröcke . . . . à 2 Rthl. 15 — — —
moderne Gesellschaftsschürzchen . . . à 15 bis 20 — — —

Die Handlung Jacobi, 1ten Damm № 1128. im ehemaligen Locale der Herren Cohn und Goldschmidt aus Berlin.

Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mich, während der Dominiks-Zeit ganz gehorsamst mit meinen vollständigen, sellbst verfertigten optischen Instrumenten, besonders aller Arten Brillen und Lorgnetten in verschiedener Fassung, vorzüglich Brillen für Damen, die bei deren Aufsätzen weder Hauben noch sonst einen Kopfputz inkommodiren. Auch nehme ich Reparaturen von optischen Instrumenten an, und verspreche bei allen vorkommenden Fällen reelle, prompte und billige Bedienung, weshalb ich um geneigten Zuspruch ergebenst bitte.
Meine Bude ist am Stock grade über der Hauptwache.
M. Zweig, Opticus aus Baiern.

Ein starker Fuchs-Wallach, 10 Jahr alt, 11 Viertel hoch, einspännig zu fahren, für Brenner und Brauer brauchbar und gut im Stande, ist zu verkaufen. Das Nähere beim Gastwirth Herrn Loß, am Hohenthor.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem hiesigen Tuchmachergewerk zugehörige Grundstück in der Baumgartschengasse sub № 27. des Hypothekenbuchs, welches in einem Platze bestehet, soll auf den Antrag einer Gläubigerin, nachdem es auf die Summe von 42 Rthl. 7 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 25. September c.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten. Nach demselben werden keine weitere Gebote angenommen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 27. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Herings-Capitain Johann Christian Raschke zugehörige, auf dem Rambaum sub Servis-№ 813. und 814. und № 66. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in zwei Vorderhäusern, einem Seitengebäude und Hofplatze bestehet, soll in nothwendiger Subhastation, nachdem es auf 570 Rthl. abgeschätzt worden, öffentlich gegen baare Zahlung der Kaufgelder verkauft werden, und ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 16. October c. a.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt, wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß nach Ablauf des Termins ein Nachgebot nur unter Genehmigung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietenden mit eingeschlossen, angenommen werden darf.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 17. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die den Bäckermeister Ernst Philipp Krügerschen Eheleuten auf dem Kassubischen Markte im sogenannten schwarzen Kruge, *sub* Servis-№ 889. 890. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche *resp.* № 13. u. 12. verzeichneten Grundstücke, von denen das erstere in einem Vorderhause und Hofraum, das zweite aber in einem Vorderhause mit Hofraum, Seitengebäude, Backhause, Stallgebäude und Gärtchen bestehet, sollen, nachdem das Grundstück № 289. auf 472 Rthl., das

Grundstück № 890. auf 1548 gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation, jedoch einzeln, verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf
den 10. July 1832.
" 11. September —
" 13. November —
von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das auf beiden Grundstücken mit 2000 Rthl. a 6 pro Cent Zinsen eingetragene Capital zur Zeit nicht gekündiget ist.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 27. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Kaufmann Franz Bruski zugehörige, in der Hundegasse an der Matzkauschengassen-Ecke hieselbst sub Servis-№ 416. gelegene und in dem Hypotheken-Buche № 6. verzeichnete Grundstück, welches nur in einem massiv erbauten Vorderhause bestehet, und auf die Summe von 2064 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf
den 11. September 1832,
den 13. November 1832,
den 14. Januar 1833,
von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine gegen baare Erlegung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 29. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die dem Kaufmann Ferdinand August Tietze zugehörigen, in der Häkergasse sub Servis-№ 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. gelegenen, und in dem Hypothekenbuche № 57. 58. 59. und 60. verzeichneten Grundstücke, welche in 5 Stallgebäuden bestehen, sollen auf den Antrag des Realglaubigers, nachdem sie auf die Summe von resp. 300, 700, 450, 630 und 690 Rthl. gerichtlich abgeschätzt

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 189. Dienstag, den 14. August 1832.

worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 4. September a. c.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 12. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe Jacobe Elisabeth Groddeck gehörige, in der Hopfengasse auf der Speicherinsel № 16. des Grundsteuer-Catasters gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 59. verzeichnete Grundstück, welches in einem Speicher-Bauplatze bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 16. October c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt, zu welchem Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Zugleich aber werden die unbekannten Erben der längst verstorbenen Besitzerin zu dem Termine Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt werden.

Das Kaufgeld muß baar bezahlt werden, und die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen. Danzig, den 8. Juny 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Servis-Billeteur Kayser adjudicirte in der Olivaer Vorstadt sub Servis-№ 560. u. 61. und № 6. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, soll wegen nicht berichtigter Kaufgelder nochmals durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 25. September c. a.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt, zu welchem Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 26. Juni 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Bierträger Jacob und Eleonora geb. Klatt Dahmsschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. XIII. 128. hieselbst belegene, auf 355 Rthl. 2 Sgr. 11 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 26. September c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Albrecht anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 29. May 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Das zur Magazinier Simon Spießschen Credit-Masse gehörige, in Altschottland № 69. und 70. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einer wüsten Baustelle bestehet, soll durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 25. September c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Zugleich werden als Realgläubiger, die ihrem Stande, Vornamen und Aufenthalte nach unbekannten Damannschen Erben, für welche ein Capital von 684 Rthl. 11 Sgr. 3 Pf. à 6 Procent eingetragen steht, aufgefordert, ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls sie als einwilligend in den Zuschlag für jedes Meistgebot werden erachtet werden, und der etwa leer ausgehende Theil ihrer Realfor-

derung nach Erlegung der Kaufgelder ohne Weiteres im Hypothekenbuche gelöscht werden soll. Danzig, den 24. July 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

Nachdem wir über das Vermögen des Bernsteinarbeitermeisters Johann Gottfried Gelb den Concurs eröffnet haben, fordern wir alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, auf, sich spätestens in dem auf

den 24. October c. a. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Gerlach angesetzten Termin persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten, wozu die Justizcommissarien Criminalrath Sterle, Justizcommissarien Zacharias und Pappritz in Vorschlag gebracht werden, mit ihren Ansprüchen zu melden, und dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren.

Wer ausbleibt, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt, und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 20. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die unbekannten Erben der Wittwe Susanna Florentine Gammrath geb. Eylau werden hierdurch aufgefordert, ihre Erb-Ansprüche zum Nachlasse der gedachten Erblasserin bei dem Unterzeichneten binnen 8 Tagen anzugeben, und nachzuweisen, widrigenfalls die Masse als eine vacante Erbschaft der hiesigen Kämmerei-Kasse ausgeantwortet werden wird.

Danzig, den 5. August 1832.

Der Justiz-Commissarius Völtz, Brodbänkengasse № 656.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 11. August 1832.

Peter Schentz v. Stettin, k. v. Hamburg m. Ball. Brigge, Henriette, 127 N. L. Ordre.

Gesegelt.

Ole Olsen Housken nach Norwegen mit Ballast.
Svend Erichsen — — —

Der Wind N. N. W.

Angekommen den 12. August 1832.

Brune Jansen Dirksen v. Emden, k. v. Schidam m. Ball. Bark, Friedrich Wilhelm III, 137 N. L. Ordre.

Erick Hansen v. Rudkjöbing, k. v. Copenhagen m. Stückg. Sluy, Enigheten, 12 C. Ordre.

Der Wind N. N. O.

Wechsel- und Geld- Cours

Danzig, den 13. August 1832.

	Briefe.	Geld.
London, Sicht 1 Mon.	—	—
— 3 Mon.	210	210sgr
Hamburg, Sicht	46	—
— 10 Wochen	$45\frac{2}{3}$	$45\frac{1}{2}$
Holland, Sicht	—	—
— 70 Tage	—	103
Berlin, 8 Tage	$100\frac{1}{8}$	100
— 2 Mon.	$99\frac{1}{2}$	$99\frac{1}{4}$
Paris, 3 Monat	—	—
Warschau, 8 Tage	100	100
— 2 Monat	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	—:—
Dito dito wichtige	$3:6\frac{1}{2}$	3:7
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or	5:19	—:—
Kassen-Anweisung. —	100	—:—